TONEBONE™

JX·2

SWITCHBONE™

Bedienungsanleitung

www.tonebone.com

· ACHTUNG ·

Bevor du Geräte an deinen Tonebone JX2 Switchbone anschließt, solltest du unbedingt die folgenden Hinweise lesen.

Das Anschließen elektronischer Geräte an den Switchbone sollte mit extremer Sorgfalt erfolgen. Da der Switchbone alle angeschlossenen Geräte brückt, kann eine fehlerhafte Verdrahtung oder Erdung eines Geräts zu einem akuten Stromschlag-Risiko bzw. zur Beschädigung des JX2 und des angeschlossenen Equipments führen. Da sich die Verdrahtungs-Schemata der Amps unterschiedlicher Hersteller oft stark voneinander unterscheiden, sollte man sich nicht auf die in den Bedienungsanleitungen gemachten Angaben verlassen, sondern vor dem Anschluss an den Switchbone die korrekte Polarität selber überprüfen – gerade dann, wenn ältere Verstärker mit nicht abgesicherten 2-adrigen Netzkabeln verwendet werden. Sollte die Polarität eines ungeerdeten Verstärkers verdreht sein, besteht ein akutes Risiko, dass zwischen Amp-Chassis und Erde Ströme von einer Stärke bis 230V fließen. Radial Engineering übernimmt hierfür keine Haftung. Auch die Verdrahtung und Verwendung des Switchbone liegt ganz im Verantwortungsbereich des Benutzers.

Um die Gefahr eines Stromschlags, oder der Beschädigung des Switchbone und angeschlossener Geräte zu minimieren, sollten vor der Verbindung mit dem JX2 zunächst alle Klinkenverbindungen mit dem Amp gesteckt werden. Diese Herangehensweise ist besonders wichtig, wenn es sich bei dem verwendeten Verstärker um ein älteres Gerät ohne abgesichertes 3-adriges Netzkabel handelt und die Gefahr besteht, dass man beim Einstecken der Klinke das Elektronikchassis (Masse) berührt.

Sicherheitshinweise für Verstärker mit 2-adrigen Netzkabeln: Bevor du eine Verbindung zum Eingang des Verstärkers herstellst, solltest du ihn zunächst einschalten und das Brummverhalten beurteilen. Falls der Amp einen Schalter hat mit dem sich die Polarität der Verkabelung/Erdung drehen lässt, wähle die Position mit dem geringsten Brummen. Bei Amps ohne entsprechendes Feature solltest du den Netz-Stecker in der Steckdose drehen und in der Stellung belassen, in der der Verstärker die geringsten Nebengeräusche produziert.

Um sicher zu stellen, dass von einem nicht geerdeten Verstärker kein Stromschlag-Risiko ausgeht, sollte man das elektrische Potential zwischen Amp-Chassis und JX2 mit einem Voltmeter messen. Falls ein Strom fließt, tausche die Polarität des Netzsteckers (in der Dose drehen) und miss erneut.

Beschädigungen am JX2 oder angeschlossenem Equipment die durch falsche Polungen entstehen, werden durch die Gerätegarantie nicht abgedeckt.

JX2 Switchbone Bedienungsanleitung

Inhalt	Seite
Sicherheitshinweis	2
Einleitung	4
Konzept	4 - 5
Erdung	5
Features	6 - 7
Getting started	8
Schalter/LED Anzeigen	9
Drag Control	10
Boost-Schaltung	10
Set-Ups	11
Fragen & Antworten	12 - 13
Hinweise	14

Schöne Grüße von Radial und willkommen in der Tonebone Familie!

Um die Features des Switchbone optimal nutzen zu können, solltest du vor dem Erstbetrieb unbedingt die Bedienungsanleitung lesen. Sie bietet dir nicht nur einen tiefen Einblick in die Möglichkeiten des Pedals, seine Arbeitsweise und seine Bedienung. Auch der beim Zusammenschalten elektronischer Geräte extrem wichtige Sicherheitsaspekt kommt nicht zu kurz!

Falls du Fragen haben solltest, die du in dieser Bedienungsanleitung nicht beantwortet findest, besuche die FAQ Sektion auf unsere Website. Hier posten wir Antworten auf Fragen unserer User. Wirst du hier nicht fündig, dann maile deine Frage an info@tonebone.com. Wir werden unser Bestes tun, um deine Fragen so schnell wie möglich zu beantworten.

www.tonebone.com

www.radialeng.com

1. EINLEITUNG

Die Initialzündung für die Entwicklung des „Switchbone“ gaben zahlreiche Anfragen von Musikern wie dir. Beim Switchbone handelt es sich um eine für den Bühnen-Einsatz optimierte Version des Radial JD7 Injector, eines Studio Recording Device, mit dessen Unterstützung sich das Signal einer Gitarre auf sieben! Verstärker verteilen lässt!

Der Switchbone ist bühnenoptimiert und bietet die Möglichkeit, mit einer Gitarre zwei Verstärker und einen Tuner zu betreiben, und das ohne Brummen, Summen, Knacken oder Zerren.

Klingt einfach, ist es aber nicht! Wer einmal versucht hat zwei Amps und eine Gitarre mit einem Y-Kabel oder anderen AB-Y Boxen zu verbinden, der weiß, welche Schwierigkeiten dabei auftreten können. Klang-Veränderungen, Gain-Verlust und Brummen sind nur einige davon. Der Switchbone ist anders. Das bemerkenswerte Tool ist einfach zu bedienen und arbeitet perfekt und ohne Nebenwirkungen, musikalisch und effektiv.

Bitte nimm dir unbedingt die Zeit und lies die Bedienungsanleitung, bevor du loslegst! Sie kann dir dabei helfen, das Potential des Switchbone optimal auszunutzen und, und das ist sehr wichtig, dabei helfen, Stromschlagrisiken, die aus dem Zusammenschalten von elektrischem Equipment resultieren, effektiv zu beseitigen.

2. DAS KONZEPT

Die Basis des Switchbone Konzepts bildet die Tatsache, dass es viele „tonverrückte“ Gitarristen gibt, die auf der Bühne zwei Verstärker gleichzeitig verwenden wollen (klar, mehr ist immer besser, aber denke dran, einer muss das Zeug dann auch zum Gig schleppen!).

Die Problematik: Möchte man zwei Verstärker mit einer Gitarre betreiben, muss vorher das Gitarren-Signal geteilt werden, und das verändert zwangsläufig den Sound. Um dieses Problem zu umschiffen, kommt der Switchbone mit einer kleinen, aber extrem hochwertigen Class-A Verstärker-Schaltung, die für den Einsatz in Verbindung mit Gitarren optimiert wurde. Und sei dir sicher, Stammkunden wie Neil Schon, Carlos Santana oder Eric Johnson tolerieren nicht einmal die kleinste Veränderung des Sounds ihrer Lieblingsinstrumente.

Doch der Einsatz eines Vorverstärkers führt uns zum nächsten Problem: Deine Gitarre ist ab sofort nicht mehr passiv, sondern aktiv. Da ihr Signal gepuffert (verstärkt) wird, sind deine Tonabnehmer nicht mehr direkt mit dem Verstärker verbunden und die unmittelbare Verbindung zwischen dir und deinen Verstärkern geht verloren. Aber keine Sorge, um diesen Effekt zu kompensieren haben wir ein Feature entwickelt, das auf den Namen DRAG CONTROL hört. DRAG CONTROL sorgt für eine Korrektur der Last, und dank des smarten Features klingt deine Gitarre anschließend wieder so, wie du es liebst - dynamisch und direkt!

Aber das ist noch nicht alles. Das Zusammenschalten von zwei Verstärker führt häufig dazu, dass es brummt, bruzzelt und mitunter auch funkt, und zwar mit einigen hundert Volt. Das liegt daran, dass jeder Hersteller seine Verstärker etwas anders baut. Einige verwenden positive Erdungen, andere Negative. Einige nutzen das Chassis als Masseplatte und alte Verstärker aus den 50er und 60er Jahren kommen ohnehin meistens ohne korrekte 3-Pin Erdung aus. Als effektive Maßnahmen gegen unerwünschte Nebenwirkungen bietet der Switchbone einen per Trafo isolierten Ausgang,

einen Ground-Lift Schalter und, falls man zwei Verstärker im Tandembetrieb verwenden möchte, einen Schalter zum Drehen der Polarität. Dank dieser Features lassen sich die Stromkreise beider Verstärker separieren und Erdungs-Schleifen effektiv verhindern.

Obwohl das Thema sehr komplex ist, gestaltet sich die Verwendung des Switchbone sehr simpel. Sowohl das Layout der Bedienelemente, als auch die LED-gestützte Anzeige der Arbeitsweise, garantieren ein intuitives Arbeiten. Als effektives Zusatzfeature haben wir dem Switchbone einen Booster spendiert. Er bietet die Möglichkeit, den Ausgang beider Verstärker zeitgleich mit nur einem Fußkick zu erhöhen (z.B. bei einem Solo, oder um die Sättigung/Verzerrung der Verstärker zu erhöhen). Zusätzlich dazu kommt der Switchbone mit einem separaten Ausgang zum Anschluss eines externen Stimmgeräts. Da der Tuner auf diese Weise aus dem Signalweg gehalten wird, bleibt das Gitarrensignal vollkommen unbeeinflusst.

ACHTUNG:
Bevor man zwei Verstärker zusammenschaltet, muss unbedingt sichergestellt sein, dass sie korrekt geerdet sind!

Leider können wir nicht jeden Verstärker am Markt testen. Und überprüfen, wie es um deine Hauselektrik bestellt ist, können wir auch nicht. Du musst also selber sicherstellen, ob die Vorgaben des Gesetzgebers bezüglich elektrischer Anlagen am jeweiligen Einsatzort erfüllt sind. Außerdem solltest du am besten nur Verstärker verwenden, die offiziell zertifiziert sind.

Wichtige Informationen zum Thema Erdung

Die Tatsache, dass Gitarrenverstärker hochohmig arbeiten und die eingespeisten Signale stark verstärken, erhöht ihre Anfälligkeit gegenüber RF-Einstrahlungen (Radio), Brummen und Rauschen. Und das Zusammenschalten von Equipment mit unterschiedlichen Erdungs-Schemen macht die Sache auch nicht unbedingt einfacher. Erdungsschleifen können für unangenehmes Brummen sorgen. Der JX 2 tritt diesem Problem mit einer sogenannten „Floating Ground Architecture“ entgegen, die, um korrekt arbeiten zu können, allerdings unbedingt geerdet sein muss. Realisiert wird dies über den CHANNEL 1 Ausgang. CHANNEL 1 erdet das Switchbone Gehäuse über einen hier angeschlossen Verstärker. Um eine korrekte Erdung zu gewährleisten und die Nebengeräusche möglichst gering zu halten, sollten an CHANNEL 1 deshalb ausschließlich Verstärker mit 3-adrigen geerdeten Netzkabeln verwendet werden.

Um sicherzustellen, dass die Verwendung eines nicht geerdeten Verstärkers (2-adriges Netzkabel) kein Stromschlag-Risiko birgt: Nimm ein Voltmeter und überprüfe ob zwischen dem Verstärker-Chassis und dem JX2 Chassis Strom fließt. Sollte dies der Fall sein, drehe den Netzstecker des Verstärkers in der Steckdose und miss erneut.

Feature- und Funktions-Übersicht

JX·2

SWITCHBONE™

TONEBONE™

Feature- und Funktions-Übersicht

1. **Netzadapter-Anschlussbuchse**
   Der Switchbone kommt mit einem speziellen 15V Netzteil, das hier angeschlossen wird.

2. **TUNER Ausgang**
   Dient dem Anschluss eines externen Stimmgeräts und ist so geschaltet, dass der Tuner aus dem Signalweg bleibt.

3. **OUT 2**
   Der Ausgang ist transformatorisoliert und dient dem Anschluss eines zweiten Verstärkers.

4. **OUT 1**
   Damit eine korrekte Erdung gewährleistet ist, sollte der Haupt-Ausgang 1 zu jeder Zeit mit einem geerdeten Verstärker verbunden bleiben.

5. **GAIN**
   Kontrolliert die Intensität des Boost-Effekts.

6. **DRAG Regler**
   Dient der Korrektur der Last der Gitarren-Pickups und sorgt so für ein Sound- und Spielgefühl, als wäre die Gitarre direkt mit dem verwendeten Verstärker verbunden.

7. **SWITCH SELECT**
   Beeinflusst die Funktionsweise des BOOST Schalters (1. Mute, 2. Mid Boost, 3. Gain und Mid Boost)

8. **MID BOOST Wahlschalter**
   Der Wahlschalter kontrolliert die Intensität des MID BOOST Effekts.

9. **BOOST LED**
   Zeigt den Status des BOOST an.

10. **BOOST**
    Schaltet den BOOST ein und aus.

11. **INPUT**
    Schließe hier deine Gitarre an.

12. **UMSCHALTER und LED Anzeigen**
    Schaltet das Eingangs-Signal abwechselnd auf den CHANNEL 1 und CHANNEL 2 Ausgang.
    Die LEDs zeigen den jeweiligen Status an.

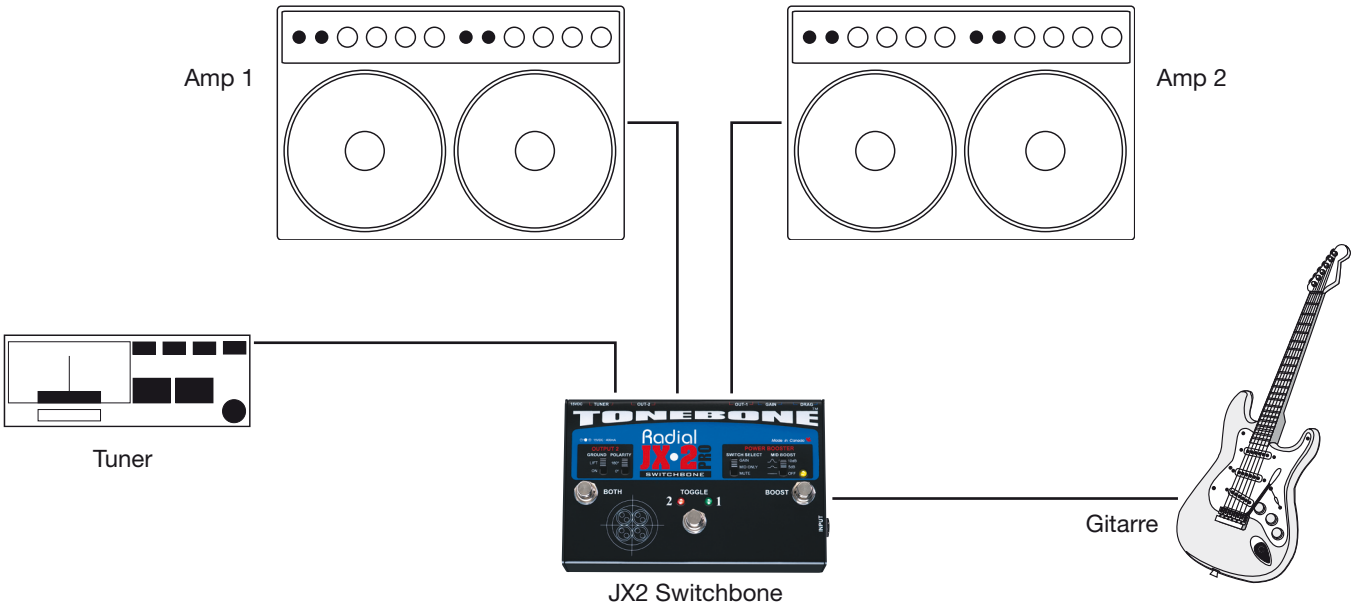
13. **BOTH**
    Schaltet beide Verstärker-Ausgänge parallel an/aus.

14. **GROUND LIFT**
    Kappt die Erdung von OUTPUT 2 (zur Reduktion von Nebengeräuschen).

15. **POLARITY**
    Dreht die Polarität von OUTPUT 2 und sorgt so dafür, dass deine Verstärker/ Pedale in Phase arbeiten.

3. LOS GEHT‘S

Der Radial Switchbone wird mit einem 15VDC Netzteil ausgeliefert. Schließe das Netzkabel an den Switchbone an und verbinde es mit der Steckdose. Das Pedal schaltet sich automatisch ein, sobald die Stromversorgung steht. Achte darauf, dass die BOOST und die BOTH Funktionen deaktiviert sind (LEDs leuchten nicht). Die einzige LED, die zu Beginn überhaupt leuchten darf, ist (wahlweise) die OUTPUT 1 bzw. OUTPUT 2 LED über dem TOGGLE Schalter (Umschalter). Bevor du deine Verstärker an den Switchbone anschließt, solltest du unbedingt sicherstellen, dass sie ausgeschaltet sind!



ACHTUNG: Überprüfe im Vorfeld unbedingt die korrekte Erdung der verwendeten Verstärker (siehe Seite 2 und 5).

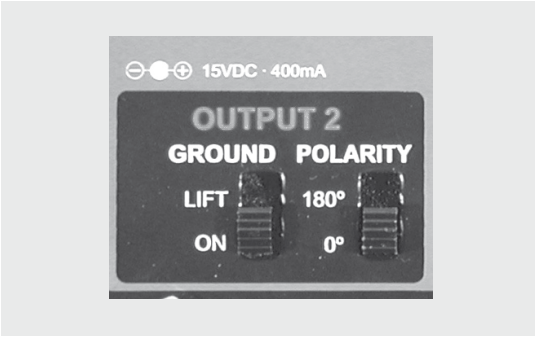
Um ein potentielles Stromschlag/Beschädigungs-Risiko von vornherein auszuschließen, solltest du die Klinkenkabel zunächst in die zu verwendenden Verstärker stecken und erst dann eine Verbindung zum Switchbone herstellen. Das ist gerade dann wichtig, wenn du alte Verstärker ohne abgesicherte 3-adrige Netzkabel verwenden willst und die Gefahr besteht, dass du beim Einstecken der Klinke das Verstärker-Chassis berührst.

Das Anschließen der Verstärker ist sehr einfach: OUTPUT 1 (A) ist der Ausgang für deinen Hauptverstärker, OUTPUT 2 (B) ist der Anschluss für die Alternative. OUTPUT 2 (B) ist trafoisoliert und bietet einen GROUND LIFT Schalter sowie die Möglichkeit, die Phase zu drehen. OUTPUT 1 (A) ist der geerdete Kanal und sollte unbedingt mit einem korrekt geerdeten Verstärker verbunden werden!

Du hast die Möglichkeit, Effekt-Pedale vor oder hinter dem Switchbone zu platzieren, und so alle Arten von Pedal Setups zu realisieren. Weitere Infos zu diesem Thema findest du unter „SETUPS“ auf der Seite 11 dieser Bedienungsanleitung.

Nachdem du dein persönliches Setup zusammengestellt hast, solltest du sicherstellen, dass die Lautstärken deiner Amps abgedreht und die Pedale ausgeschaltet sind. Jetzt kannst du die Verstärker scharf schalten. Der folgende Test sollte mit beiden Verstärkern im Clean-Modus stattfinden, so dass du Brummschleifen, Potential-Brummen und Phasendrehungen optimal hören kannst.

Starte mit CHANNEL1 (A) und drehe die Lautstärke des angeschlossenen Verstärkers auf. Anschließend schaltest du auf CHANNEL 2 (B) und machst dasselbe mit deinem zweiten Verstärker. Wenn beide Kanäle arbeiten und die Verstärker auf dem gleichen Lautstärke-Niveau eingestellt sind, betätige den BOTH Schalter. Jetzt sollten beide Verstärker rocken.



Achte nun auf Störgeräusche. Aktiviere den GROUND Schalter des zweiten CHANNELS (B). Solltest du keinen Unterschied hören, lass die Erdung verbunden. Jetzt teste das Drehen der Polarität. Klingen die Verstärker anschließend „Out-of-phase“ (wenig Bässe, nasal), liegt eine Phasenauslöschung vor, schalte zurück in den Normal-Modus.

Die Option die Polarität drehen zu können ist sehr wichtig, wenn man Verstärker verwenden will, die unterschiedlich gepolt verdrahtet sind. Dazu sei erwähnt, dass es auch viele Effektgeräte gibt, die die Polarität eines Signals drehen.

4. SCHALTER/LED ANZEIGEN

Mit dem Switchbone musst du keinen Stepp-Tanz aufführen, um dein Setup zu kontrollieren. Der innovative TOGGLE Mode ermöglicht das Umschalten zwischen zwei Verstärkern mit nur einem Fußkick. Und da jeder Verstärker seine eigene LED Anzeige hat, weiß man immer genau, was gerade läuft.

Sobald der BOTH Schalter betätigt wird, leuchtet die zugeordnete BOTH LED. Parallel dazu blinkt die LED des neu zugeschalteten Verstärkers. Die blinkende LED zeigt aber auch an, dass der markierte Verstärker beim Deaktivieren der BOTH Funktion wieder aus dem Signalweg genommen wird. Der Switchbone bietet allerdings die Option, die markierten Verstärker zu tauschen. Einfach im BOTH Modus den TOGGLE Schalter betätigen und schon wechselt das Blinken auf die LED des zweiten Verstärkers. Und genau dieser wird dann auch beim Deaktivieren der BOTH Funktion mit abgeschaltet.

EIN BEISPIEL:
Wenn Verstärker 1 eingeschaltet ist,
leuchtet die zugeordnete LED (1).

Drücke den **BOTH** Schalter und der Verstärker
im zweiten Kanal wird zugeschaltet. Die LED 2 blinkt.

Betätige jetzt den **TOGGLE** Schalter und
das Blinken wechselt auf LED 1.

Um zurück in den Einzel-Modus zu kommen,
musst du jetzt den **BOTH** Schalter ein zweites Mal drücken.
Der blinkende Kanal wird abgeschaltet.

5. DRAG CONTROL

Die DRAG CONTROL wurde erstmals im JD Injector eingesetzt. Die Schaltung korrigiert die Last, die verloren geht, wenn das Signal einer Gitarre in einer Verstärker-Stufe oder einem Puffer aufbereitet wird.

Die Details: Wenn man seine Gitarre direkt an einen Gitarrenamp anschließt, interagiert die Impedanz des Eingangs mit den Pickups. Und genau dieser Effekt spielt eine entscheidende Rolle für den Ton des Verstärker/Gitarren Gespanns. Da der Switchbone allerdings eine Art Vorverstärker ist, macht er aus dem passiven Gitarrensignal ein aktives. Nachteil: Deine Gitarre kann den verwendeten Verstärker jetzt quasi nicht mehr „erkennen“. Die Interaktion ist gestört. Die Gitarre spürt lediglich die perfekte Last des Switchbone. Aber egal wie perfekt Perfekt ist, Perfekt muss nicht unbedingt perfekt klingen. Und genau jetzt kommt die DRAG CONTROL ins Spiel: Mit nur einem kleinen Regler kannst du die verlorene Verbindung zwischen deiner Gitarre und den verwendeten Verstärkers wieder herstellen.

Starte mit dem Drag Regler auf 12 Uhr. Das wäre das normale Setting für eine Strat und einen Twin.

Das Drehen im Uhrzeigersinn reduziert den DRAG Faktor. Klingen tut das Ganze ungefähr so wie eine dezente Anhebung der Höhen/Presence. Experimentiere mit unterschiedlichen Einstellungen und wähle die Einstellung, die für dich am besten klingt. Um zu gewährleisten, dass die gefundene Einstellung beim Transport etc. nicht zufällig wieder verstellt wird, haben wir den DRAG Regler gut geschützt in einer kleinen Gehäusemulde (seitlich) untergebracht. Die Bedienung erfolgt mit Hilfe eines kleinen Schraubendrehers, oder der Spitze eines Gitarrenplektrums.

6. BOOST SCHALTUNG

Der Switchbone kommt mit einem integrierten Booster. Mit seiner Unterstützung lässt sich der Lautstärke-Pegel beim Solieren bzw. der Sättigungs-Grad des verwendeten Verstärkers erhöhen. Der Boost-Pegel ist variabel einstellbar und wird über das kleine GAIN Poti in unmittelbarer Nähe des DRAG Reglers kontrolliert.

Außerdem sind dem Booster zwei kleine Wahlschalter zugeordnet. Der erste bestimmt in welcher Form der Boost-Schalter genutzt wird. Es gibt drei Einstellungen:

Position 1 – MUTE: Schaltet den Booster ab und macht den Fußtaster zu einem Mute-Schalter. Auf diese Weise kann man ein am Tuner-Out angeschlossenes Stimmgerät nutzen, ohne das ein Signal an die Verstärker weiter gegeben wird. Professionel Aber sei vorsichtig: Sollte dein Setup mal keinen Ton von sich geben und du hast keine Ahnung woran es liegt, ist oft genau diese Funktion verantwortlich!

Position 2 – MID BOOST **ONLY:** Umgeht die Gain-Boost-Funktion und führt das Signal durch einen MID BOOSTER. Der MID BOOST eignet sich ideal, um das Sustain und die Durchsetzungskraft beim Solieren zu erhöhen. Der MID BOOST bietet drei Einstellungs-Varianten: FLAT, 5dB und 10dB. Die Einstellungen wurden sorgfältig ausgewählt und liefern in Verbindung mit den meisten Gitarrentypen optimale Ergebnisse.

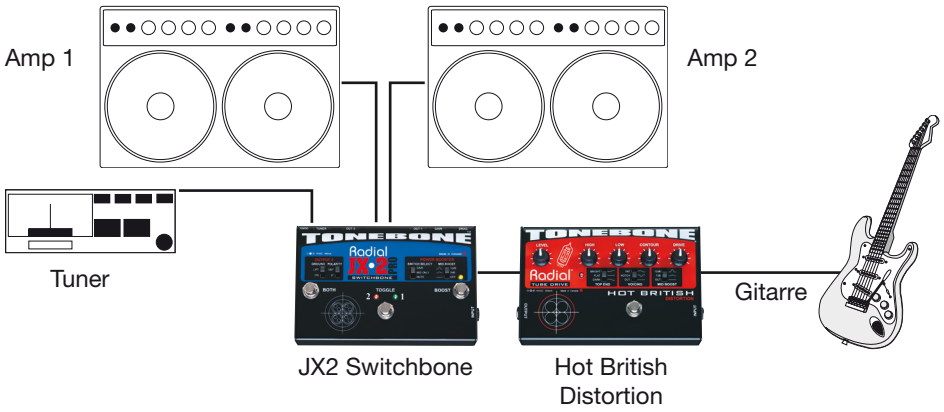
Positon 3 – MID BOOST und **GAIN** BOOST: Die am häufigsten verwendete Funktion liefert Gain und Mid Boost und sorgt so für mehr Kraft und Druck. Einfach den gewünschten Pegel einstellen und loslegen!

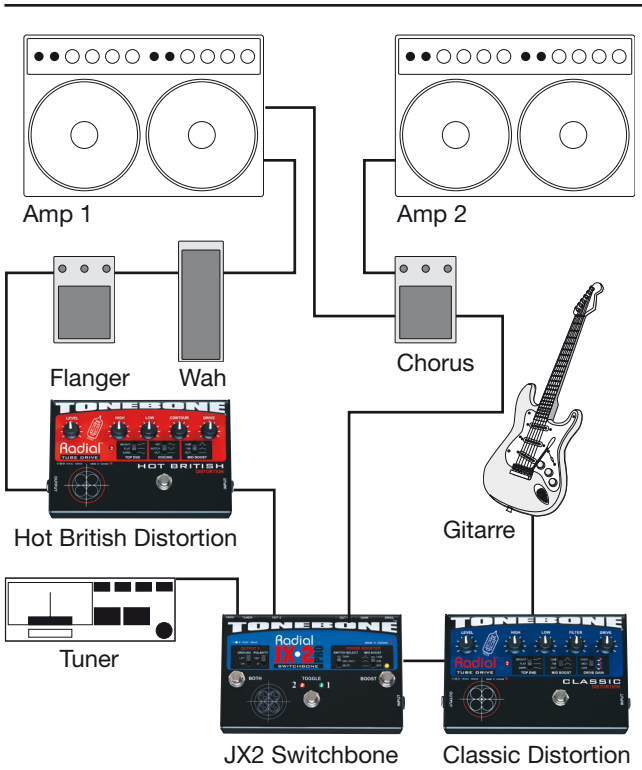
7. SETUPS

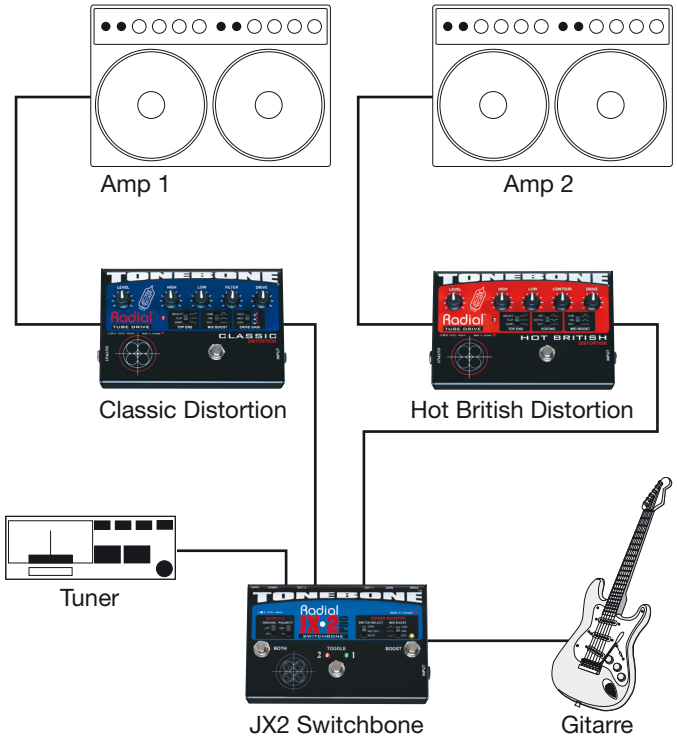
Der Radial Switchbone wurde so konzipiert, dass er sowohl als Bestandteil eines Pedalboards, als auch als Stand-Alone Amp-Switcher/Controller eine maximale Flexibilität bereitstellt. So macht der Switchbone am Anfang einer Signalkette einen genauso guten Job, wie in der Mitte oder am Ende. Wo du deinen Switchbone einsetzt, hängt maßgeblich davon ab, was du erreichen willst. Und die möglichen Kombinationen sind nahezu grenzenlos.

Nimm dir einen Augenblick Zeit und lass uns jetzt kurz darüber nachdenken, wie der BOOSTER des Switchbones in einem bestehenden Setup arbeiten würde. Wenn du beispielsweise einen verzerrten Verstärker verwendest, wird der Booster eher die Sättigung und damit den Grad der Verzerrung erhöhen, als die wahrgenommene Lautstärke. Das wiederum sorgt für mehr Sustain beim Solieren. Verwendest du den Booster in Verbindung mit einem clean eingestellten Verstärker, wird sich die Lautstärke spürbar erhöhen.

Die folgenden Setup Beispiele zeigen, dwass es jede Menge Möglichkeiten gibt, den Switchbone effektiv einzusetzen. Für welches Set-Up du dich persönlich entscheidest, ist abhängig vom Sound den du erreichen willst, den Effekten die zum Einsatz kommen sollen, und natürlich vom individuellen Design deiner Gitarrenverstärker. Letztendlich sind wir uns sicher: Der Switchbone wird dir die Tür zu Sounds und Setup Kombinationen öffnen, an die du bis Dato noch nicht einmal ansatzweise gedacht hast.







SWITCHBONE FRAGEN & ANTWORTEN

Kann ich den Switchbone in Verbindung mit zwei Verstärkern verwenden?

Ja, der Switchbone arbeitet problemlos mit zwei Gitarrenverstärkern - und das unabhängig vom jeweiligen Typ. Achte unbedingt auf alle Sicherheits- und Aufbauhinweise, die wir dir in dieser Bedienungsanleitung ans Herz legen. Solltest du dir nicht sicher sein, kontaktiere einen entsprechend qualifizierten Techniker.

Was passiert, wenn ich die Polarität des zweiten Verstärkers drehe?

Die Funktion hilft dir dabei die Polarität der verwendeten Verstärker aufeinander abzustimmen. So kann es zum Beispiel passieren, dass zwei gleichzeitig aktivierte Verstärker phasenverdreht („out-of-phase“) arbeiten und dünn und drucklos klingen. Mit Hilfe des POLARITY Schalters lässt sich das leicht beheben. Oder vielleicht stehst du ja sogar auf „out-of-phase“ Sounds, auch hier kann der Schalter helfen.

Was ist der Unterschied zwischen „out-of-phase“ und dem Drehen der Polarität?

Obwohl ein Elektronik-Fachmann massiv intervenieren würde, korrespondieren die Begriffe in der Musiker-Terminologie. Beim Drehen der Polarität tauscht man den negativen und den positiven Draht der Stromversorgung. Der Begriff Phase hat mehr mit dem Zeitfaktor zutun. So kann ein Signal beispielsweise um 30 Grad „out-of-phase“ sein, der Sound klingt dann ein wenig schmutzig. Sollte das Signal allerdings um 180 Grad „out-of-phase“ sein, ist das wiederum gleichbedeutend mit dem Drehen der Polarität. Womit wir wieder beim Thema wären!

Was ist eine AB Box?

Eine AB Box ist ein Umschalter, der es einem Gitarristen möglich macht, per Knopfdruck zwischen zwei Verstärkern hin und her zu schalten. Bei vielen passiven AB Boxen handelt es sich um einfache Umschalter, die das Gitarrensignal wahlweise auf einen der beiden Ausgänge legt.

Was ist eine AB-Y Box?

Das sind Geräte, die neben der gerade beschriebenen AB Funktion, einen Parallelbetrieb der verwendeten Verstärker ermöglichen (ähnlich eines Y-Kabels).

Wie eliminiert der Switchbone Schaltgeräusche?

Viele AB Boxen knacken beim Umschalten. Der Switchbone arbeitet mit einer Reihe hochwertiger Photo-Zellen (2 pro Schalter) und kommt so komplett ohne Schaltgeräusche aus. Gerade in Verbindung mit verzerrt eingestellten Gitarrenverstärkern ist das superwichtig, da jedes Nebengeräusch hier massiv in den Vordergrund treten wird.

Warum klingen die meisten AB-Y Boxen so schlecht?

Das Problem resultiert aus dem Aufteilen des Signals auf zwei Verstärker. Der Gitarrensound wird nahezu halbiert (3dB Verlust) und klingt so undynamisch und kraftlos. Man kann das Problem mit einem Vorverstärker in den Griff kriegen. Aber egal wie gewissenhaft man das ganze auch konzipiert, der Sound der Gitarre wird sich verändern. Und dann wären da ja auch noch Brumm- und Polaritäts-Probleme. Einfach ist das nicht! Aber was soll die Aufregung, schließlich hast du ja den Switchbone und damit ein Gerät, das dank seiner smarten Features, mit allen beschriebenen Problemen zu Recht kommt.

Wieso kommt der POWER BOOST mit einem integrierten MID BOOST?

Gitarren leben im Mittenspektrum. Wenn man erreichen will, dass sich die Gitarre im Mix besser durchsetzt, oder mehr Sustain bekommt, muss man genau in diesem Bereich tätig werden.

Arbeitet DRAG CONTROL auch, wenn vor dem Switchbone andere Pedale hängen?

Ja, obwohl man es nur dann wirklich wahrnimmt, wenn es sich dabei um Pedale mit True Bypass handelt.

Kann ich den Switchbone auch im Studio verwenden?

Ja natürlich! Der Switchbone arbeitet extrem sauber und nebengeräuscharm und ist so bestens für den Einsatz im Studio geeignet.

Alle Tonebone Produkte, die über den offiziellen Vertrieb für Deutschland und Österreich Musik Meyer GmbH importiert und in Verkehr gebracht worden sind, unterliegen den gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen der Europäischen Union.

Wir weisen darauf hin, dass unsachgemäßer Gebrauch sowie unsachgemäße Reparaturen und jegliche Modifikationen zum Erlöschen der Gewährleistungsansprüche führt.

Tonebone & Radial sind eingetragene Marken der Firma Radial Engineering Ltd.

MUSIK MEYER®
DER PREMIUM-MARKENVERTRIEB

TONEBONE Vertrieb für Deutschland und Österreich:
MUSIK MEYER GmbH · Postfach 1729 · D-35007 Marburg
www.musik-meyer.de · info@musik-meyer.de